

## Anfragen zum Plenum in der 48. Kalenderwoche

### Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

**Klaus Adelt**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Flüchtlinge sind zurzeit wo im Regierungsbezirk Oberfranken untergebracht und wie viele Flüchtlinge sind seit Anfang 2015 über die Grenzübergänge Schirnding – Eger bzw. Selb – Asch nach Deutschland gelangt?

**Hubert Aiwanger**  
(FREIE WÄHLER)

Nachdem im Sommer 2015 weite Strecken der ostbayerischen Autobahnen, unter anderem A 3 (Rosenhof – Garham/Vilshofen), A 92 (Feldmoching - Dingolfing Ost) und A 93 (Regensburg-Süd – Elsendorf), während der Hitzeperiode auf 80 Stundenkilometer beschränkt waren, weil Gefahr durch Aufplatzen der Betonfahrbahndecken (Blow-ups) bestand, dies ein unhaltbarer Zustand für die Verkehrssicherheit und die Wirtschaft in Ostbayern ist und bei Hitzeperioden in den nächsten Jahren solche Gefahrensituationen, die durch Fahrbahnsanierungen schnellstens abgestellt werden müssen, wieder zu erwarten sind, frage ich die Staatsregierung, bis wann die genannten Fahrbahnabschnitte nach ihren Informationen jeweils so saniert sein werden, dass bei vergleichbaren Temperaturen wie in diesem Jahr voraussichtlich keine hitzebedingten Geschwindigkeitsbeschränkungen ausgesprochen werden müssen, was unternimmt die Staatsregierung, um die Sanierungsmaßnahmen zu beschleunigen, nachdem für die Sanierung der A 92/A 93 von einem Mitarbeiter des zuständigen Staatsministeriums im Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie des Landtages ein Zeithorizont von zehn (!) Jahren genannt wurde, und wie schätzt die Staatsregierung den diesjährigen wirtschaftlichen Schaden für Ostbayern durch eine wochenlange Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 Stundenkilometer einschätzt?

**Horst Arnold**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Hektar Moorflächen wurden bayernweit seit 2000 umgebrochen (Darstellung jährlich nach Regierungsbezirken), wie viele Moorflächen wurden bisher wieder renaturiert (Darstellung jährlich nach Regierungsbezirken) und wie viele Hektar Dauergrünland wurden seit 2005 bayernweit umgebrochen (Darstellung jährlich nach Landkreisen und Regierungsbezirken)?

- Inge Aures**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, welche Folgewirkungen hatte die lange Trockenheit 2015 auf Bayerns Flüsse, welche Niedrigwassermanagementpläne existieren in Bayern, welche Maßnahmen plant die Staatsregierung insbesondere in den Wassermangelgebieten Frankens sowie des Oberpfälzer und Bayerischen Waldes?
- Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer**  
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, wie viele Rückantwortkarten haben das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bzw. die Staatsregierung zu der Kampagne „Gemeinsam.Direkt.Stark“, mit der sie eine Pflegeinteressenvertretung bewirbt, bis zum 16. November 2015 erhalten?
- Susann Biedefeld**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, welche tierschutzrelevanten Kontrollen haben in den letzten beiden Jahren stattgefunden, welche Verstöße wurden dabei im Bereich der Qualzucht festgestellt und welche Strafen wurden gegen diese Verstöße verhängt?
- Florian von Brunn**  
(SPD) Vor dem Hintergrund des rapiden Ausbaus der künstlichen Beschneidung in Bayern frage ich die Staatsregierung, welche wissenschaftlichen Untersuchungen über die geologischen und ökologischen Auswirkungen künstlicher Beschneidung für Bayern vorliegen (mit Nennung der dazugehörigen Daten wie Autor, Titel, Erscheinungsort und -jahr etc.), welche Untersuchungen die Staatsregierung zu diesem Thema in den letzten zehn Jahren selbst in Auftrag gegeben hat und in welchen Fällen in Bayern in den letzten zehn Jahren der Neu- oder Ausbau von künstlicher Beschneidung nicht genehmigt wurde (mit Auflistung der einzelnen Fälle)?
- Kerstin Celina**  
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, welche Archivalienbestände im Staatsarchiv Würzburg aufbewahrt werden, die über die Bau- und Ausstattungsgeschichte der Würzburger Residenz Auskunft geben, von welchen natürlichen Personen, Institutionen und Vereinen der Staatsregierung bis zum jetzigen Zeitpunkt Stellungnahmen zur geplanten Archivverlagerung vorliegen, die die Verbundenheit des Staatsarchiv mit der Würzburger Residenz (seit über 250 Jahren Standort des Staatsarchivs) thematisieren und welche Position die Staatsregierung in der Frage einer möglichen Aberkennung des Weltkulturerbe-Status der Würzburger Residenz einnimmt, falls das Staatsarchiv Würzburg wie geplant aus dem bisherigen Hauptstandort Residenz nach Kitzingen verlagert werden soll?
- Martina Fehlner**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die Ausgleichsleistungen nach § 45a des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) und § 6a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) aus originären Landesmitteln, die Bayern den Verkehrsbetrieben bzw. Verbänden zu Verfügung stellt, wie wurden die bundesweiten gesetzlichen Regelungen der Ausgleichsleistungen nach 45a PBefG und § 6a AEG beibehalten und wird ggf. eine eigene Landesregelung aus Mitteln des Landes oder aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs mitgetragen?

**Günther Felbinger**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie sind angesichts des Scheiterns der Bemühungen des Freistaates Bayern, mit Hilfe eines Investors die Situation um den beabsichtigten Neubau des Kurhaushotels in Bad Kissingen darzustellen, die konkreten Pläne und Verhandlungen mit den regionalen Verantwortungsträgern, neue (ggf. durch den Freistaat Bayern gestützte kommunale) Handlungsoptionen zu erwirken, gibt es ggf. neue externe Investoren mit Alternativplänen und wie weit sind die Planungen für eine Weiterverwendung oder Wiederbelebung des Kurhausbades?

**Dr. Linus Förster**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind nach ihrer Kenntnis die Treibhausgasemissionen einzelner Verkehrsmittel in Bayern (Bahn, Fern- und Reisebus, Lkw, Pkw, Binnenschiff, Flugzeug sowie öffentlicher Personennahverkehr – ÖPNV), und wie haben sich diese in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte jeweils in Millionen/Tonnen – Megatonne [Mt] – pro Jahr angeben) und wie werden sich nach Ansicht der Staatsregierung die Treibhausgasemissionen der einzelnen Verkehrsträger im Freistaat Bayern in den kommenden Jahren mit Bezug auf die Verkehrsprognose des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, entwickeln (bitte ebenfalls in Mt pro Jahr angeben)?

**Markus Ganserer**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, aus welchen Gründen ist im aktuellen GVFG-Bundesprogramm 2015-2019 (GVFG = Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) der Ausbau der S 4 West zwischen München-Pasing und Buchenau nicht mehr enthalten, welchen Einfluss hat das auf den laufenden Planungsprozess und wie viel der vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellten 12 Mio. Euro für die Planung des dreigleisigen Ausbaus zwischen Pasing und Eichenau sind schon an die Deutsche Bahn AG geflossen?

**Prof. Dr. Peter Paul Gantzer**  
(SPD)

Nachdem MEK-Einheiten (MEK = Mobiles Einsatzkommando) und ZEG (= Zivile Einsatzgruppen) bei der Bayerischen Polizei (Erschwernis-)Zulagen bekommen, frage ich die Staatsregierung, ob diese Zulage nicht auch an Observationsgruppen gezahlt werden kann, die einen ähnlichen Dienst verrichten, und ab wann mit einer diesbezüglichen Zulage für Observationsgruppen gerechnet werden kann?

**Thomas Gehring**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache derzeit im Bildungssystem eingesetzt sind (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart und Institution), wie viele dieser Lehrkräfte als Honorarlehrkräfte – also Selbstständige – arbeiten und wie viele auf der Basis eines befristeten Vertrags arbeiten?

**Ulrike Gote**  
(GRU)

Vor dem Hintergrund, dass es sich bei der Person Mario F. um eine ehemalige Vertrauensperson (VP) des Bayerischen Landeskriminalamtes (BLKA) handelt, die im Umfeld der Rockerbande „Bandidos“ tätig war und in diesem Zusammenhang u.a. über den NDP-Funktionär Sascha Roßmüller berichtet hat, sowie im Hinblick auf das derzeit beim Bundesverfassungsgericht (BVerfG) anhängige NPD-Verbotsverfahren, frage ich die Staatsregierung,

von wann bis wann hat Mario F. über Sascha Roßmüller oder dessen Vertraute bei den Bandidos an das BLKA berichtet, welche Vorgänge hat Mario F. in Bezug auf Sascha Roßmüller oder dessen Vertraute bei den Bandidos an das BLKA berichtet und ob im NPD-Verbotsverfahren vor dem BVerfG Informationen eingeflossen sind, die von Mario F. erhoben worden sind?

**Eva Gottstein**  
(FREIE WÄHLER)

Da die Schülerzahlen im Regierungsbezirk Oberbayern in den kommenden Jahren in weiten Teilen konstant bleiben werden und zusätzlich die Herausforderungen der Flüchtlingsbeschulung hinzukommen, aber auch die Umsetzung der erweiterten Schulleitung an Realschulen und Gymnasien sowie im Gymnasialbereich die Etablierung der „Mittelstufe Plus“ zu bewältigen sind, frage ich die Staatsregierung, ob die MB-Dienststellen (MB = Ministerialbeauftragte) in Oberbayern-Ost und Oberbayern-West für Realschulen und Gymnasien in ihrem Aufsichtsbezirk sowohl ihre Kontrollfunktionen als auch die eben benannten zusätzlichen Aufgaben mit hoher fachlicher Expertise weiterhin bewältigen können (bitte auf die Schularten Realschule und Gymnasium getrennt eingehen), mit welchen Maßnahmen die Staatsregierung die MB-Dienststellen in Oberbayern für Realschulen und Gymnasien derzeit in personeller und fachlicher Hinsicht unterstützt (bitte nach den vier MB-Dienststellen getrennt aufschlüsseln) und ob es mittelfristig Planungen in der Staatsregierung gibt, eine dritte MB-Dienststelle für Realschulen und/oder Gymnasien in Oberbayern einzurichten?

**Martin Güll**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Treibhausgase (bitte in relativen und absoluten Zahlen) müssen nach Kenntnis der Staatsregierung in Bayern zusätzlich bis zum Jahr 2020 eingespart werden, um das politisch gesetzte Ziel einer Reduktion von 40 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 zu erreichen, in welchem Umfang müssen die unterschiedlichen Sektoren (Verkehr, Energie, Landwirtschaft etc.) mit zusätzlichen Minderungen zur Zielerreichung beitragen und welche weiteren Maßnahmen plant die Staatsregierung?

**Harald Güller**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie haben sich in den vergangenen zehn Jahren der Gesamtenergieverbrauch und die Gesamtenergiekosten (Angaben in Euro) bei staatlichen Gebäuden in Bayern entwickelt und von wie vielen energetisch zu sanierenden Gebäuden in Bayern im Gesamten geht die Staatsregierung aus?

**Volkmar Halbleib**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die originären Landesmittel (keine Regionalisierungsmittel, keine Mittel des kommunalen Finanzausgleichs), die Bayern in die konsumtive Förderung (Förderung der Betriebskosten) des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) gibt, wie hoch sind die Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich Bayerns für die konsumtive Förderung des ÖPNV und zu welchem Prozentsatz werden die vom Bund gegebenen Regionalisierungsmittel an die Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und des ÖPNV weitergegeben?

**Ludwig Hartmann**  
(GRU)

Bezugnehmend auf meine Anfrage zum Plenum vom 28. September 2015 (Drs. 17/8171) und den Kabinettsbericht Nr. 340 vom 17. November 2015 frage ich die Staatsregierung, mit welchen konkreten Maßnahmen aus der angekündigten Bundesratsinitiative will sie den Bestand von Biogasanlagen sichern, mit welchen Bundesländern hat sie die genannten „Eckpunkte für ein mögliches Ausschreibungsdesign“ entwickelt und wie verhält sie sich inhaltlich sowie im konkreten Abstimmungsverhalten zu der Bundesrats-Drucksache 511/15 „Entschließung des Bundesrates zum Erfordernis einer Regionalisierungskomponente für die Ausschreibung bei Wind an Land“?

**Dr. Leopold Herz**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie kann es sein, dass es bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft von 2012 bis 2014 eine Preissteigerung von ca. 80 Prozent gegeben hat und welche Möglichkeiten der Reduzierung gibt es für die Landwirte?

**Alexandra Hiersemann**  
(SPD)

Aufgrund verschiedener Berichte zu Übergriffen auf allein reisende Flüchtlingsfrauen in Gemeinschaftsunterkünften frage ich die Staatsregierung, wie viele separate Unterbringungsmöglichkeiten in Erstaufnahmeeinrichtungen es derzeit in Bayern für allein reisende Flüchtlingsfrauen (mit und ohne Kindern) gibt (bitte nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten getrennt aufführen), wie viele Frauen und Kinder darin derzeit untergebracht werden (bitte nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten getrennt aufführen) und wie viele solcher Einrichtungen (bitte die Kapazitäten angeben und nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten getrennt aufführen) in Planung sind?

**Christine Kamm**  
(GRU)

Nachdem der Wasserverband Donaumoos I die Neuanlage und die Vertiefung eines Grabens (E8) um einen halben Meter im Donaumoos plant, da die Entwässerung durch Moorsackung nicht mehr gegeben ist, frage ich die Staatsregierung, wie sich diese Maßnahme, die eine weitere massive Freisetzung von Klimagasen zur Folge haben wird, mit den Bemühungen der Staatsregierung zum Moorschutz und zur Begrenzung des Klimawandels verträgt und ob die Staatsregierung die Auffassung des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen teilt, dass dafür keine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig ist und diese Maßnahme genehmigungsfähig ist?

**Annette Karl**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Arbeitsplätze sind jeweils in den Jahren 2003 bis 2013 im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung in den verschiedenen Raumkategorien des Landesentwicklungsprogramms, einschließlich des Raumes mit besonderem Handlungsbedarf, geschaffen und gesichert worden, wie viele Förderfälle mit Zuschüssen waren jeweils zu verzeichnen und welche Investitionssummen wurden dadurch jeweils ausgelöst?

**Günther Knoblauch**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie haben sich die jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen Bayerns seit 2000 entwickelt (bitte Angabe Gesamt

und pro Kopf), wie verteilen sich diese auf die unterschiedlichen Sektoren (Verkehr, Industrie, Landwirtschaft, Gebäude etc.), wie bewertet die Staatsregierung die Entwicklung?

**Natascha Kohnen**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele zinsgünstige Darlehen wurden im Rahmen des Bayerischen Mittelstandskreditprogramms jeweils in den Jahren 2003 bis 2013 in den Raumkategorien des Landesentwicklungsprogramms, einschließlich des Raumes mit besonderem Handlungsbedarf, ausgereicht, welche Investitionen wurden dadurch ausgelöst und wie viele Arbeitsplätze wurden gesichert und geschaffen?

**Dr. Herbert Kränzlein**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Anträge wurden bis heute zum 10.000-Häuser-Programm Bayerns gestellt, wie verteilen sich diese auf die Regierungsbezirke und wie schlüsseln sich die Anträge auf die unterschiedlichen Programmsegmente auf?

**Ulrich Leiner**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, erhalten Leistungsberechtigte in Bayern nach § 2 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) eine vollwertige elektronische Gesundheitskarte einer Krankenkasse nach Wahl, wer ist gemäß § 2 AsylbLG leistungsberechtigt und auf welche Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) haben Leistungsberechtigte nach § 2 AsylbLG keinen Anspruch?

**Andreas Lotte**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Innovationsgutscheine sind jeweils in den Jahren 2009 bis 2014 für kleine Unternehmen in den Raumkategorien des Landesentwicklungsprogramms, einschließlich des Raumes mit besonderem Handlungsbedarf, vergeben worden?

**Dr. Christian Magerl**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, nach welchen Kriterien wurden die Streckenabschnitte der Bundes- und Staatstraßen für die Aufnahme in das Radwegeprogramm 2015-2019 ausgewählt, warum wurde die Staatsstraße 2045 Abschnitt Halsberg bis Dellnhausen, jeweils Landkreis Freising, Gemeinde Au i.d. Hallertau, nicht mit aufgenommen und unter welchen Umständen besteht noch die Möglichkeit der nachträglichen Aufnahme bzw. der verbindlichen Aufnahme in das nächste Radwegeprogramm?

**Jürgen Mistol**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Flächen im Regensburger Hafen, die im Flächennutzungsplan als „Sondergebiet Hafen“ ausgewiesen sind, sind derzeit vermietet oder verpachtet, welche Flächen stehen grundsätzlich für eine Vermietung oder Verpachtung zur Verfügung und wie groß sind diese Flächen?

**Ruth Müller**  
(SPD)

Nachdem die Rentenlücke von Frauen im Vergleich zu Männern immer noch bei über 50 Prozent liegt, frage ich die Staatsregierung, ob ihr bekannt ist, wie hoch die Durchschnittsrente von Frauen im Vergleich zu Männern ist (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten), wie viele Rentnerinnen dementsprechend auf Basis geringfügiger Beschäftigung arbeiten und wie viele Frauen dementsprechend seit 2010 Grundsicherung beziehen?

- Alexander Muthmann**  
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, wie die Wirtschaftsfördermittel, die für 2015 im bayerischen Haushalt zur Verfügung stehen, auf die einzelnen Regierungsbezirke verteilt wurden (Auflistung nach Gesamtsumme, Vergleich zum Vorjahr und prozentualer Anteil am aktuellen Antragsbestand für Förderungen in den Regierungsbezirken) und welche Faktoren maßgeblich für diese Aufteilung waren?
- Thomas Mütze**  
(GRU) Ergänzend zu den Schriftlichen Anfragen betreffend „Perspektiven der bayerischen Filmförderung I und II“ vom 24. September 2015 auf der Drs. 17/8854, frage ich die Staatsregierung, welche Höhe die Rückflüsse wirtschaftlich erfolgreicher Produktionen an den bayerischen FilmFernsehFonds in den letzten fünf Jahren, aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Filmen, hatten?
- Verena Osgyan**  
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, ob die Studie zur Bedarfsermittlung zum Hilfesystem für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder in Bayern, mit der das Institut für empirische Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (ifes) am 10. September 2014 beauftragt wurde, dem Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vorliegt, wann sie dem Landtag vorgelegt wird und ob sie die Erkenntnis daraus zieht, dass das 1993 entwickelte Gesamtkonzept für Frauenhäuser, das u.a. einen Platz pro 10.000 Einwohnerinnen im Alter von 18 bis 60 Jahren festlegt, unzureichend ist und nachgebessert werden muss?
- Kathi Petersen**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, welche „Runden Tische“ sich mit Themen der Gesundheitspolitik beschäftigen und welche Mitglieder des Landtags an den Gesprächsrunden beteiligt sind sowie welche Landtagsabgeordneten Protokolle der „Runden Tische“ erhalten?
- Hans-Ulrich Pfaffmann**  
(SPD) Aufgrund von Meldungen, dass die Bundesregierung bereits im Frühjahr 2015 von der EU-Grenzschutzagentur Frontex über dramatisch steigende Flüchtlingszahlen informiert wurde, frage ich die Staatsregierung, wann wurde sie durch die Bundesregierung über diese Entwicklung informiert, welche organisatorischen und sonstigen landespolitischen Maßnahmen wurden von ihr daraufhin eingeleitet und wann unterrichtete die Staatsregierung die bayerischen Gemeinden und Landkreise, dass in absehbarer Zeit sehr wahrscheinlich für erheblich mehr Flüchtlinge Aufnahme- und Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen?
- Dr. Christoph Rabenstein**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, in welchen Bereichen und Landesteilen sieht die Staatsregierung Herausforderungen mit Blick auf eine geänderte Verfügbarkeit des Grundwassers zu bestimmten Jahreszeiten (Grundwasserneubildung, Grundwasservorräte), in welchen Landesteilen sieht die Staatsregierung nachteilige Entwicklungen von Wasserqualität und -menge infolge des Klimawandels und welche konkreten Maßnahmen sind in diesen Bereichen nötig zum Sichern der Wasserressourcen?

**Markus Rinderspacher**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich der Flächenverbrauch in Bayern entwickelt (aufgeschlüsselt in ha/Tag), wie war der durchschnittliche tägliche Flächenverbrauch seit 2000 (aufgeschlüsselt nach Jahren) und wie bewertet die Staatsregierung diese Entwicklung?

**Bernhard Roos**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Investitionen in Staatsstraßen und Zuweisungen für Kommunalstraßen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs sind jeweils in den Jahren 2003 bis 2013 in den Raumkategorien des Landesentwicklungsprogramms, einschließlich des Raumes mit besonderem Handlungsbedarf, getätigt worden und welche Summen sind für den gleichen Zeitraum und die gleichen Raumkategorien für die Busförderung und die ÖPNV-Zuweisungen (ÖPNV = öffentlicher Personennahverkehr) aufgewendet worden?

**Georg Rosenthal**  
(SPD)

Nachdem laut Presseberichterstattung der „Süddeutschen Zeitung“ vom 11. November 2015 die Bundesministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, bereits im nächsten Jahr eine Ausstellung in der Bundeskunsthalle Bonn vorbereiten lässt, obwohl gemäß der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland, dem Freistaat Bayern und der Stiftung Kunstmuseum Bern „der Bund und Bayern [...] auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko alle von der Taskforce [...] zu untersuchenden Werke in alleinigen Besitz“ übernehmen, frage ich die Staatsregierung, ob sie bei dieser Entscheidung einbezogen war und wie sie die Konzeption einer Ausstellung der Sammlung „Gurlitt“ noch vor Beendigung der Suche aller rechtmäßigen Besitzer der Exponate bewertet?

**Harry Scheuenstuhl**  
(SPD)

Im Hinblick darauf, dass in den Gemeindeordnungen der meisten Bundesländer Regelungen über eine (Einwohner-) Fragestunde in der Gemeinderatssitzung (Ratssitzung, Sitzung der Gemeindevertretung) bestehen, wonach der Gemeinderat (Rat, Gemeindevertretung) bei öffentlichen Sitzungen Einwohnern (und den ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen) die Möglichkeit einräumen kann, Fragen zu Gemeindeangelegenheiten zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten, die Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung – GO) die Möglichkeit einer Fragestunde bei öffentlichen Sitzungen jedoch nicht eigens regelt, frage ich die Staatsregierung, wie bei einer Fragestunde zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats verhindert werden kann, dass der oder die Vorsitzende Fragen von Bürgerinnen und Bürgern mit dem Hinweis auf die Tagesordnung zurückweist, sind nach dem Dafürhalten der Staatsregierung die Regelungen in den Geschäftsordnungen der Gemeinderäte in Bayern für die Situierung der (Bürger-) Fragestunde zu Beginn der öffentlichen Sitzung im Interesse von Bürgerbeteiligung in den Gemeinden ausreichend und hält die Staatsregierung eine ähnliche Regelung über Bürger- bzw. Einwohnerfragestunden wie in den Gemeindeordnungen anderer Bundesländer auch für die Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern für erforderlich?

**Franz Schindler**  
(SPD)

Bezugnehmend auf die Debatte im Plenum des Landtags am 12. November 2015 anlässlich der Behandlung von Dringlichkeitsanträgen zum Thema „V-Mann-Affäre im Bayerischen Landeskriminalamt?“ frage ich die Staatsregierung, ob es zutrifft, dass die ehemalige V-Person Mario F. (bzw. W.) mehrfach mit Kenntnis der beim Bayerischen Landeskriminalamt (BLKA) mit der V-Mann-Führung beauftragten Beamten Reisen ins Ausland (u.a. nach Tunesien, Österreich, in die Tschechische Republik, nach Holland, Dänemark und Rumänien) unternommen hat, welche Erkenntnisse die V-Person von diesen Reisen mitgeteilt hat und ob die hierbei entstandenen Kosten vom BLKA erstattet worden sind?

**Gabi Schmidt**  
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, ist sie mit den Ergebnissen der Arbeit der beiden Kormoranbeauftragten zufrieden, wird deren Stellenfinanzierung unbefristet verlängert und bleiben diese dem jeweils aktuellen örtlichen Dienstsitz (Höchststadt/Aisch; Wielenbach) erhalten?

**Helga Schmitt-Bussinger**  
(SPD)

Nachdem aufgrund der problematischen Vergabe des Betriebs des S-Bahn-Netzes Nürnberg ab Ende des Jahres 2018 ein reibungsloser Betrieb sichergestellt werden muss, frage ich die Staatsregierung, wann mit einem Ergebnis der neuerlichen Prüfung des Angebotes von National Express durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH zu rechnen ist?

**Katharina Schulze**  
(GRU)

Nachdem am 5. November 2015 bei einer Polizeikontrolle auf der A 8 in der Nähe von Bad Feilnbach bei Rosenheim in einem VW Golf mit montenegrinischem Kennzeichen ein beträchtliches Waffenarsenal sichergestellt wurde und sich bei der Kontrolle ein konkreter Verdacht ergab, dass der Mann die Waffen nach Paris überführen wollte, frage ich die Staatsregierung, wie stellt sich der aktuelle der Ermittlungsstand in diesem Fall dar (insbesondere unter Angabe möglicher festgestellter Verbindungen zu den Attentaten von Paris), wie wurden die französischen Behörden vom Verdacht in Kenntnis gesetzt, dass der Mann die Waffen nach Paris transportieren wollte (bitte unter genauer Darstellung der Berichtskette) und wie ist in Fällen mit grenzüberschreitendem Bezug die internationale Kooperation der Sicherheitsbehörden im allgemeinen geregelt und ausgestaltet (bitte unter Nennung der Rechtsgrundlagen und Beschreibung der Informationskette)?

**Stefan Schuster**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Auswirkungen des Klimawandels sieht sie im Konkreten im sensiblen Alpenraum, welche Auswirkungen des Klimawandels sieht die Staatsregierung im Konkreten auf Gewässer und welche Auswirkungen des Klimawandels sieht sie im Konkreten auf Feuchtgebiete und Moore?

**Gisela Sengl**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Hektar Biobraugerste werden in Bayern angebaut, gegliedert nach Jahren von 2012 bis 2015 und gegliedert nach Zuständigkeitsbereichen der jeweiligen Landwirtschaftsämter in Bayern, und wie hoch schätzt die Staats-

regierung die nötige Anbaufläche, um den bayerischen Bedarf vollständig mit heimischer Biobraugerste decken zu können?

**Rosi Steinberger**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, in wie vielen Landkreisen gibt es eine Zusammenarbeit mit Freiwilligenagenturen und welche Kosten werden dabei von den Landkreisen übernommen?

**Reinhold Strobl**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie erklärt sie sich die Tatsache, dass bei einem Überfall auf ein Juweliergeschäft am 17. November 2015 in Grafing (bei München), bei dem die Mitarbeiterinnen des Juweliers, nachdem sie den Diebstahl bemerkten und die Polizei um Hilfe baten, bei der zuständigen Polizeiinspektion Ebersberg zur Auskunft bekamen, dass leider keine Streife zur Verfügung stehen würde und deshalb die Mitarbeiterinnen selbst die Täter dingfest machen sollten und dass nach Nennung des Kennzeichens des Täterfahrzeugs der Juwelier zur Auskunft bekam, die Nennung des ausländischen Kennzeichens würde nicht weiterhelfen, wie will die Staatsregierung angesichts dieses Vorfalls dem so offensichtlichen Personalengpass bei der Polizei, immerhin liegt Grafing über 40 km von München entfernt, entgegenwirken und wie kann die Staatsregierung den Schutz der Bevölkerung sicherstellen, wenn schon Polizisten aus dem Umland von München in der Hauptstadt „aushelfen“ müssen?

**Dr. Simone Strohmayr**  
(SPD)

Nachdem die Zahl der Kinder von Asylbewerberinnen bzw. -bewerbern und der Flüchtlingskinder an Bayerns Schulen zunimmt, frage ich die Staatsregierung, wie viele Kinder von Asylbewerberinnen bzw. -bewerbern und Flüchtlingskinder sich derzeit an Bayerns Schulen befinden (aufgeschlüsselt nach Schularten und Kommunen), wie viele Übergangsklassen dementsprechend gebildet wurden und wie viele Gastschüler in den weiterführenden Schulen aufgenommen wurden?

**Martin Stümpfig**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, weshalb das Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie im September 2015 im Gutachten über die Rentabilität von Pumpspeicherkraftwerken einen Zinssatz von 7 Prozent zugrunde gelegt hat, ob Berechnungsergebnisse mit anderen Zinssätzen vorhanden sind und welche Zinssätze im Jahr 2015 bei vergleichbaren Großprojekten üblich sind?

**Arif Tasdelen**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Hybrid-, Elektro- und Brennstoffbusse sind bisher in Bayern im Einsatz, wie viele Elektrofahrzeuge sind derzeit in Bayern zugelassen (bitte nach Plug-in-Hybrid, Batteriefahrzeug, Range-Extender, Wasserstoff etc. aufschlüsseln), und ist der Staatsregierung bekannt, wie sich Hybrid-, Elektro- und Brennstoffbusse sowie Elektrofahrzeuge des Weiteren auf die Bundesländer verteilen?

**Ruth Waldmann**  
(SPD)

Nachdem im Zuge der Behördenverlagerung in Bayern auch Arbeitsplätze von Menschen mit Behinderungen betroffen sind, bei denen oftmals besondere Schwierigkeiten bei einem Wechsel des Lebensmittelpunktes bestehen, da ein abgestimmtes wohnortnahes Hilfenetzwerk nötig ist, besonders bei Menschen mit schweren

Behinderungen, da gleichzeitig diese Personengruppe in besonderem Maß von Arbeitslosigkeit bedroht ist, frage ich die Staatsregierung, wie viele Arbeitsplätze (Beamte und Angestellte) von Menschen mit Behinderungen und mit schweren Behinderungen sind bei den Behörden von der Verlagerung betroffen, wie wird sichergestellt, dass die Menschen mit Behinderungen, deren Stellen von München weg verlegt werden, geeignete und gleichwertige andere Arbeitsplätze in München bekommen und mit welchen Maßnahmen wird sichergestellt, dass Beschäftigte der Behörden mit Behinderung oder schwerer Behinderung außerhalb Münchens, deren Stellen verlegt werden, geeignete und gleichwertige andere Arbeitsplätze innerhalb ihres Lebensumfeldes bekommen?

**Angelika Weikert**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, geht sie davon aus, dass das Ziel von 200.000 Elektrofahrzeugen bis zum Jahr 2020 in Bayern erreicht werden kann, wenn ja, mit welchen zusätzlichen Maßnahmen wird die Staatsregierung zur Zielerreichung beitragen, und wie viele Tonnen Treibhausgasemissionen können durch die Einführung von 200.000 Elektrofahrzeugen in Bayern bis zum Jahr 2020 eingespart werden?

**Dr. Paul Wengert**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Beamte der bayerischen Landespolizei und – falls bekannt – wie viele Beamte der Bundespolizei waren seit 2013 pro Jahr mit verdachtsunabhängigen Personenkontrollen i.S.d. Art. 13 Abs. 1 Nr. 5 des Polizeiaufgabengesetzes (PAG) bzw. § 23 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) befasst und wie hat sich die im Juli 2015 vom Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr angekündigte Verstärkung um 500 Einsatzkräfte auf die Schleierfahndung ausgewirkt?

**Johanna Werner-Muggendorfer**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, was weiß sie über den Vorfall, bei dem es nach Medienberichten am 12. November 2015 im Atomkraftwerk Gundremmingen beim Umsetzen verbrauchter Spaltemente im Lagerbecken von Block C zur Beschädigung der Elemente gekommen ist, kann die Staatsregierung ausschließen, dass bei diesem Vorfall kein Spaltmaterial freigesetzt wurde, und mit Hilfe welcher Maßnahmen gedenkt sie solche Zwischenfälle zu verhindern?

**Margit Wild**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Bereiche der Infrastruktur und der Wirtschaft in Bayern sind direkt bzw. indirekt besonders von den Folgen des Klimawandels betroffen, welche Maßnahmen sind aus Sicht der Staatsregierung in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erforderlich, um die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) Bayerns zu erhöhen, bis wann plant sie, eine neue Klimaanpassungsstrategie für Bayern vorzulegen?

**Herbert Woerlein**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie stellt sich die Kükenproduktion in Bayern und Deutschland dar (aufgeteilt in Mast- und Legehennenküken), wie viele männliche Küken werden in Bayern und Deutschland jährlich getötet (aufgeteilt in Mast- und Legehennenküken) und wie viele Küken werden jährlich nach Bayern aus anderen Bundesländern bzw. aus Drittländern importiert?

**Isabell Zacharias**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, mit welchem Anteil trägt die Landwirtschaft in Bayern zur Entstehung klimaschädlicher Gase – wie beispielsweise Kohlendioxid, Methan und Lachgas – bei, welchen Beitrag kann die bayerische Landwirtschaft künftig vermehrt zum Klimaschutz leisten, welche bayerischen Programme im Bereich Landwirtschaft existieren im Bereich des Klimaschutzes?